

„Da geht es dann rund“

TREFFPUNKT REDAKTION: SPD-Bundestagsabgeordneter Gustav Herzog freut sich auf den Wahlkampf

Er steht vor seinem sechsten Bundestagswahlkampf – und freut sich noch immer darauf, leidenschaftlich sogar, wie er gestern mehrfach beteuerte. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Gustav Herzog war gestern zu Gast in der Kaiserslauterer RHEINPFALZ-Lokalredaktion.



War gestern zu Gast in der Kaiserslauterer Lokalredaktion der RHEINPFALZ: der Zellertaler Bundestagsabgeordnete Gustav Herzog (Zweiter von links). FOTOS: VIEW

Die Leidenschaft geht so weit, dass er im nächsten Jahr wohl nicht nur im Zuge der anstehenden Bundestagswahl für die SPD werben wird. Stehen doch in seinem Wahlkreis auch drei Landratswahlen an: im Kreis Kaiserslautern, Kusel und im Donnersbergkreis. Auch zwei Bürgermeister von Verbandsgemeinden werden bestimmt. Er werde den jeweiligen sozialdemokratischen Kandidaten anbieten, ihnen beim Wahlkampf zur Seite zu stehen. Herzog: „Natürlich werde ich dabei nicht verleugnen, dass ich Kandidat für die Bundestagswahl

ZITIERT

„Den Klingelton habe ich mir ausgesucht, weil wir immer noch auf Hundezug sind – obwohl wir schon viele Jahre keinen mehr haben.“
Gustav Herzog über sein Handy, bei dem Hundeglocken einen Anruf signalisiert

„Wahlkampf ist für mich das Sahnehäubchen der Demokratie. Die Leidenschaft, die innere Freude, mit den Menschen zu reden. Davon habe ich im Wahlkampf die volle Bandbreite.“

„Ich arbeite nebenher noch bei der Firma Desdo: Kannst du des do noch mache und des do?“
Herzog dazu, dass er in seinem Urlaub noch einiges daheim zu erledigen hatte

„Mein Herz sagt ja, mein Verstand sagt: Da muss noch ein bisschen nachgebessert werden.“
Herzog zum Freihandelsabkommen der EU mit Kanada, CETA

„Das ist mit den Schwarzen nicht zu machen, da sterben die vorher.“
Herzog zu einer Änderung des Betriebsverfassungsrechts und der Haltung der CDU/CSU dazu |zs

bin.“ Nach Ostern gehe es also für ihn los mit dem Wahlkampf. Im Juni ist dann eine Woche Urlaub angesagt, bevor dann bis Mitte September die Wahl zum Bundestag im Fokus stehe. „Da geht es dann rund.“

Wahlkämpfer zu sein, stelle sowohl eine intellektuelle als auch körperliche Herausforderung dar, findet er. Da stecken immense strategische Überlegungen dahinter, die gar nicht in die Öffentlichkeit gelangen, viel Vorbereitungszeit sei dafür nötig. Im Sommer sei er zwar immer und verstärkt unterwegs, meinte der 57-Jährige. Aber im Wahlkampf werde noch mal „eine Schippe draufgelegt“.

In den vergangenen Wochen sei er dagegen wieder „nur“ auf seiner Sommertour gewesen, die er seit 17 Jahren macht und bei der er in seinem Wahlkreis unterwegs ist. Zweimal zwei Wochen diesmal. Als höchstpolitisches Thema stand unter anderem ein Diskurs über die möglichen Freihandelsabkommen der EU mit Kanada, CETA, und den USA, TTIP, auf dem Programm. „Immer dabei ist ein Praxis-

Herzog will Projekte, die er mitangestoßen hat, zu einem guten Ende bringen.

tag in der Pflege“, erläuterte der Abgeordnete. Denn dies sei eines der wichtigsten Themen überhaupt, der Praxistag erde ihn zudem stets. Die Erfahrungen schafften auch „Querverbindungen“, für die im politischen Alltagsgeschäft keine Zeit bliebe. „Auf der Sommertour kann ich den ganzen Tag mit den Leuten unterwegs sein und besuche nicht nur eine ein- einhalbstündige Pflegekonferenz.“

gehört für ihn dazu. Hier laufe das Planfeststellungsverfahren. Ein weiteres dieser Projekte: die Erweiterung der A6 mit dem Neubau beziehungsweise der Sanierung von Lautertal- und Waschmühlalbrücke, wo auch ein innovatives Verfahren zum Einsatz kommt, das Vorbildcharakter für andere solcher Brücken haben könnte: „Über 700 Brücken in Deutschland müssen saniert werden.“ Der weitere Ausbau der A6 zwischen Kaiserslautern-West und dem Autobahnkreuz Landstuhl stehe zwar im Bundesverkehrswegeplan. Als Abgeordneter müsse man aber immer wieder daran erinnern.

Neben diesen Verkehrsprojekten hat Herzog den Ausbau der Breitbandversorgung auf dem Schirm, die in seinem Wahlkreis sehr unterschiedlich ausfalle. Das gelte auch für einige Kaiserslauterer Stadtteile: Manche seien mit schnellem Internet gut versorgt, andere nicht. Von diesen Unterschieden müssten die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion und andere überzeugt werden. |zs

„Das geht nur mit harter Arbeit“

UMFRAGE: Was heimische Fußballtrainer dem FCK-Coach Tayfun Korkut in der Krise auf den Weg geben

Der 1. FCK ist in der Zweiten Fußball-Bundesliga in eine sportliche Krise geschlittert – nach vier Spielen mit zwei Punkten Tabellenletzter. In dieser bedrohlichen Lage ist der neue Trainer Tayfun Korkut gefordert. Was sollte er tun, um mit seiner Mannschaft möglichst schnell aus diesem Schlamassel herauszukommen? Das fragte die RHEINPFALZ gestern fünf Kaiserslauterer Trainer und einen sportlichen Leiter.



Kassierte am Sonntag beim SV Sandhausen eine weitere Niederlage: FCK-Trainer Tayfun Korkut. FOTOS: KUNZ

Karl-Heinz Halter (SV Morlautern): „Der 1. FC Kaiserslautern befindet sich in einer schlimmen Situation. Die Spieler, die spät noch verpflichtet wurden, sind nicht einsatzfähig. In der Mannschaft stimmt es nicht, es fehlt die Harmonie. Es ist ein Team der Namenlosen. Ich habe als Trainer auch schon Mannschaften übernommen, die am Boden lagen, und sie wieder nach oben geführt. Das geht nur mit harter Arbeit. Der Trainer muss das seinen Spielern vorleben. Ich finde Tayfun Korkut sympathisch und wünsche ihm, dass er es schafft. Ich glaube nicht, dass der FCK absteigt. In der Liga gibt es eine Handvoll Mannschaften, die noch schlechter sind.“

Michael Wolter (VfR Kaiserslautern): „Nach dem schlechten Saisonstart lastet ein enormer Druck auf dem FCK. Ich habe mir das Spiel gegen den SV Sandhausen angesehen. Da hat bei den FCK-Spielern die Körpersprache nicht gestimmt, das Zweikampferhalten war miserabel, und es fehlte die Laufbereitschaft. Die

Fans erwarten zu Recht, dass sich die Spieler für den Verein den A... aufreißen. Dem Trainer kann man nicht allein die Schuld geben. Beim FCK läuft einfach zu viel schief. Die ganzen Trainerwechsel haben doch nichts gebracht. So hätte ich Konrad Fünfstück nicht entlassen. Der FCK sitzt auf einem Pulverfass, das bald explodieren wird. Möglicherweise schon am Samstag, wenn das Heimspiel gegen den VfB Stuttgart verloren geht.“

Bernd Müsel (TuS Hohenecken): „Um aus dieser schwierigen Situation zu kommen, sollte Trainer Tayfun Korkut mit einfachen Dingen anfangen. Erst mal die Mannschaft in der Defensive kompakt aufstellen. Ein gutes Pressing klappt nur mit einem eingespielten Team. Darüber verfügt Korkut aber wegen der vielen personellen Veränderungen und neu verpflichteten Spieler nicht. Es ist nicht die Zeit für Experimente. Manchmal muss man auch einen Schritt zurückgehen. Die Mannschaft muss einfach mehr Kampfgeist zeigen. Ich glaube, das Korkut die Kurve kriegt und mit seinem Team am Ende auf einem Mittelfeldplatz landet. Gegen Stuttgart fährt der FCK den ersten Saisonsieg ein.“



Karl-Heinz Halter
Michael Wolter
Bernd Müsel
Michael Kalkmann
Ralf Naßhan
Dominik Becker

damte Pflicht ist, für den FCK, ihren Arbeitgeber, alles zu geben. Was die Mannschaft im Spiel gegen Sandhausen geboten hat, war Arbeitsverweigerung. In dieser schwierigen Lage hilft kein Zuckerbrot, da hilft nur die Peitsche. Beim SV Sandhausen hat Denis Linsmayer gespielt, ein echter Lauterer Junge. Er hat seine Aufgabe als Mittelfeldspieler vor der Abwehr gut erfüllt. Der FCK könnte froh sein, wenn er solch einen Spieler in seinen Reihen hätte. In den bisherigen Partien habe ich bei Korkut noch kein Konzept gesehen. Ich glaube aber, dass der FCK die Saison auf einem Mittelfeldplatz abschließen wird.“

Ralf Naßhan (Sportlicher Leiter der Fußballer der TSG Kaiserslautern): „Tayfun Korkut hat zurzeit einen ganz schweren Stand. Er ist ein guter Trainer mit einer klaren und deutlichen Ansprache. Aber die Spieler müssen dann auch das, was er ihnen sagt, auf dem Platz umsetzen. Korkut muss mit einer neuen Mannschaft arbeiten, die in der Defensive Probleme hat und der ein Führungsspieler fehlt. Gefordert sind nun vor allem die Spieler, die über Zweit- und Erstligaaufstieg verfügen. Auf keinen Fall sollte man den Trainer in Frage stellen. Mit Stuttgart kommt eine Mannschaft, die unbedingt aufsteigen will und damit unter starkem Druck steht. Das könnte eine Chance für den FCK sein.“

Dominik Becker (SC Siegelbach): „Vor allem sollte Tayfun Korkut jetzt Ruhe bewahren und konzentriert weiterarbeiten. Er ist ein guter Trainer, der noch etwas Zeit braucht. Ich fand, dass die Mannschaft gegen Sandhausen gar nicht so schlecht gespielt hat. Was ihr fehlt, ist die Siegermentalität. Und sie hat auch keinen Zug zum Tor gezeigt. Ein Unentschieden gegen Stuttgart wäre nicht schlecht. Der FCK hat genug Potenzial, um sich in der Zweiten Fußball-Bundesliga zu behaupten. Notwendig wäre ein Strukturwandel im Verein. So sollte man konsequent auf die eigene Jugend setzen, so wie es der SC Freiburg tun. Der SC Freiburg sollte für den FCK ein Vorbild sein.“ |pkn/Fotos: view/Kunz

TOR ZENTRUM KAISERSLAUTERN
novoferm
Türen • Tore • Zargen • Antriebe
Verkaufs- und Montage-Service
Kleine + Zäuner GmbH
Blechhammerweg 32
67659 Kaiserslautern
Tel. 0631-7501486, Fax 7500510

RESTAURANT BURGSCHEKKE
KL-Hohenecken
Spanferkelkotelette
Pfifferlinge
Frische Muscheln
Durchgehend warme Küche
46 Zimmer – Biergarten geöffnet – Tagungsräume
Tel. 0631-351530 – Kein Ruhetag

metropolitan
imide
espresso
DER GASTROGUIDE FÜR DIE METROPOLREGION RHEIN-NECKAR
100 NEUE RESTAURANTS
TOP 100
IM BUCH- UND ZEITSCHRIFTENHANDEL ODER DIREKT: WWW.RHEINPFALZ.DE/ESPRESSO

WEINFESTE
stehen im LEO, wo sonst!

Kontakte-Modelle
Asia FAA
TOP-Service in Kaiserslautern
Telefon 0176-3779799
NEU in KL! Knackiger Po • OW 90 DD
SEXY BLACK BEAUTY JESSICA
Tel. 0152-08319700

Unser Plappermäulchen neben Schweiger?
Machen Sie Freunde und Verwandte zum Star.
Gratulieren und grüßen Sie mit einer Anzeige in der RHEINPFALZ zur Geburt, zum Geburtstag, zur Hochzeit oder nur so.
Einfacher und günstiger als man denkt: www.rheinpfalz.de/star
Wir lieben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

Lösungswort 1 2 3 4 5

griechischer Buchstabe	traditionelles Vollkornbrot	griech. Philosophenschule	Festplatz in München	männliches Rind	Bein-gelenk
		3			Zeitalter
Frauenname			US-Geheimdienst		
islamisches Gotteshaus			Freizeit-hose	Nuss-konfekt	5
Hobelabfall	Schweizer Rhein-zufluss	zweitgrößte Stadt von Thüringen			
Segelquerstange			2	freund-schaftlich begrüßen	Fluss aus dem Schwarz-wald
Ausruf der Ungeduld		Punkt auf dem Würfel			
extremer Triathlon		Spielabschnitt beim Tennis			1
deutsche Zug-kategorie	höfliche Anrede	kroatische Insel	Fest-gedicht		Auflösung vom 13.9. (Pauke)
dänischer Käse					O Z E A N I E N U L K E N O G E T O E N E E B N E N A E U D I S G E R B E R A L U P K O I E R P R O B T D I O R L I E T Q A L L E R N T E B R O K A T T E L E
Epos von Homer	hügelfrei, flach				

RM184748 2016141